Bonn

Gemeinsam für E-Mobilität

[24.08.2012] In der Region Bonn-Rhein-Sieg wollen fünf Energieversorger gemeinschaftlich Projekte zur Förderung der Elektromobilität umsetzen. Hierfür stehen bis zu 20 Millionen Euro zur Verfügung.

Fünf Energieversorger, Bonns Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch (SPD) und der Landrat des Rhein-Sieg-Kreises Frithjof Kühn (CDU) haben eine gemeinsame Erklärung zur Förderung der E-Mobilität in der Region abgegeben. Wie die Stadt Bonn mitteilt, wollen SWB Energie und Wasser, RheinEnergie, RWE Deutschland, rhenag Rheinische Energie sowie die Stadtwerke Troisdorf bis zu 20 Millionen Euro investieren. Basierend auf den Zielvorgaben der Bundesregierung gehe man davon aus, dass in der Region bis zum Jahr 2020 etwa 6.000 bis 12.000 Elektrofahrzeuge gemeldet sein werden. Die fünf Energieversorger wollen laut der Stadt Bonn freiwillig und partnerschaftlich Projekte entwickeln und umsetzen, um den Energiebedarf für die Elektrofahrzeuge mit grünem Strom zu decken und setzen bewusst auf den Neubau von Anlagen. Bereits beauftragte, im Bau befindliche oder installierte Stromerzeugungsanlagen werden nicht berücksichtigt. Wichtig sei allen Partnern eine gleichmäßige Verteilung von Photovoltaik-, Windkraft- und Biomasseanlagen. Die Kommunen wollen die Versorger im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei der Planung und der Koordination unterstützen. Wie aus der Meldung weiter hervorgeht, sollen die Relation von Energieverbrauch durch E-Mobilität und Energieerzeugung aus erneuerbaren Energieanlagen alle zwei Jahre überprüft und die Ergebnisse veröffentlicht werden.

(bs)

Stichwörter: Elektromobilität, RWE, Bonn, Frithjof Kühn, Jürgen Nimptsch, Rhein-Sieg-Kreis, Stadtwerke Troisdorf, SWB Energie und Wasser